



Der VEGA-TEST

Die VEGA-Testmethode gehört zu den bioenergetischen Regulationsverfahren, welche das energetische Potenzial des Menschen erfassen und dadurch diagnostische Rückschlüsse und therapeutische Hinweise ermöglichen.

Diese Regulationsverfahren sind in der Lage, funktionelle und energetische Störungen, d.h. Erkrankungen in sehr frühen Phasen, diagnostisch zu erfassen, während sich das diagnostische Spektrum der Schulmedizin auf die Erfassung bereits eingetretener organischer Veränderungen beschränkt.

Trotz üppiger Ernährung (in der verbreiteten denaturierten Form) leben heute sehr viele Menschen in einem Dauerzustand der bioenergetischen Verarmung mit schon herabgesetztem Zell-Energie-Potenzial. Längeranhaltend kann dieser Zustand schließlich zu ernststen Erkrankungen führen. Die Ursachen sind manifold, wobei die bioenergetisch verarmte oder gar „tote“ Nahrung der üblichen Art ebenso dazu beiträgt wie unsere ganze durch Schadstoffe, Gifte, Radioaktivität und Elektromog belastete Biosphäre mit ihren geschädigten Basiselementen Luft und Wasser.

Die Folgen dieser Schädigung sind Veränderungen der biologischen Grundsubstanz des Körpers, auch Matrix genannt, die wir heute als Ursache für das Entstehen sehr vieler Erkrankungen ansehen.

Danach ist Krankheit nicht nur Folge einer kranken Zelle oder eines kranken Organs, sondern auch eines Zuwenig oder Zuviel an Energie oder von Schadstoffen in einem Gewebebezirk.

Methodik des VEGA-TESTS

An bestimmten Punkten der Hautoberfläche der Hand wird eine Messung des elektrischen Leitwerts vorgenommen. Dies geschieht durch Anlegen einer Gleich- oder Wechselspannung zwischen zwei Elektroden, von denen eine als Handelektrode, die andere griffelförmige Elektrode zum Abtasten einzelner Messpunkte dient. Durch die Berührung der Messgriffelspitze mit der Haut des Patienten wird ein Stromkreis ge-



*„Ihre Hände geben uns
Aufschluss über Ihre
gesundheitlichen Belastungen“*

schlossen. Es fließt ein winziger Messstrom von max. 10mA, der, durch die Hautbeschaffenheit abgeschwächt, dem Messverstärker zugeführt wird. Eine Veränderung wird durch einen Zeigerausschlag bzw. ein Tonsignal angezeigt.

Der Zustand am Messpunkt wird nun durch die Schwingung einer Testsubstanz beeinflusst, die in eine in den Stromkreis zwischengeschaltete Gerätewabe eingesetzt wird. Erreicht bei der Messung der Zeiger des Gerätes den eingestellten Wert von z.B. 100 Scaleneinheiten nicht, so liegt eine Belastung im Organismus vor.

Aus der Zuordnung des Messpunktes zu korrespondierenden inneren Organen sowie den empirisch ermittelten Aussagemöglichkeiten der verschiedenen Testsubstanzen ergeben sich dann Rückschlüsse auf die Art und den Ort der Schädigung im Organismus.

Die VEGA-TEST-METHODE gibt Aufschlüsse z.B. über:

- Organbelastung verschiedener Art
- Elektromagnetische oder geopathische Belastung des Körpers
- Sogenannte Herde bzw. Störfelder im Körper





- Schwermetallbelastungen, z.B. durch Quecksilber
- Allergische und autoaggressive Erkrankungen etc.

Weiterhin erlaubt die Methode das Austesten verschiedener, insbesondere homöopathischer Medikamente mit denen sich die gefundenen Störungen wirksam behandeln lassen, wobei ein wirksames Medikament, in die Wabe des Messgerätes eingesetzt, zu einer Normalisierung des zuvor auffälligen Zeigerausschlages führt.

Der Organismus reagiert also auf die Testsubstanz in unterschiedlicher Weise, je nachdem,

welches Organ oder welcher Funktionsbereich gerade von der eingesetzten Schwingung angesprochen wird (Resonanzfähigkeit) und wie dieser Bereich auf diese Information reagiert (Resonanzwirksamkeit). Um den Messprozess nicht zu stören ist es erforderlich, dass sich die Patientin, der Patient während der Messung entspannt und möglichst nicht spricht.

Insbesondere bei den mit allen üblichen Verfahren nicht klärbaren Ursachen von Gesundheitsstörungen ist uns diese Methode eine wertvolle Hilfe sowohl im Auffinden der der Erkrankung zugrundeliegenden Störung als auch zur Ermittlung einer wirksamen Therapie.



Der notwendige Zeitaufwand für die Messung liegt bei etwa einer Stunde, die Liquidation erfolgt über eine Privatrechnung.

